

FCI-AUSSCHUSS FÜR WOHLERGEHEN UND GESUNDHEIT VON HUNDEN

Was ist unter verantwortungsbewusster Zucht zu verstehen?©

- Was ist illegaler Welpenhandel?
- Was versteht man unter Welpenfarmen?
- Der Online-Handel mit Heimtieren
- Wie unterscheidet man zwischen einem Welpenhändler und einem verantwortungsbewussten Züchter?
- Worauf sollte man beim Kauf eines Welpen achten?
- Fragen, die man dem Züchter stellen sollte
- Welche Unterlagen zu verlangen sind (FCI-Bescheinigung/ Heimtierausweis/Impfpass/ Microchip-Nummer/Gesundheitstests usw.)?

Federation Cynologique Internationale (FCI) (AISBL)

13, Place Albert 1er, B - 6530 Thuin (Belgique) | Tel +32.71.59.12.38

**Diese Broschüre wurde vom FCI-Ausschuss für Wohlergehen und
Gesundheit von Hunden unter Mitwirkung folgender Personen erstellt**

Ekaterina Domogatskaya

Axel Dubois

Gopi Krishnan

Ernesto Larre

Dr. Niksa Lemo

Raymundo Lo

Attila Márton

Dr. José Luis Payró

Dr. Claudio Rossi

Julie Sanders

Wenche Skogli

Fotos mit freundlicher Genehmigung von

Anna Szabó

www.fci.be

© 2022. Alle Rechte sind vorbehalten, einschließlich des Rechts, diese Broschüre oder Teile davon in irgendeiner Form nachzustellen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Herausgeber.

03

WAS IST UNTER VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ZUCHT ZU VERSTEHEN?

Verantwortungsbewusste Zucht ist die langfristige Verpflichtung zur Zucht von Hunden mit Ahnentafel mit dem Ziel, die Rasse zu erhalten, zu fördern und zu verbessern. Sie erfordert das Verständnis der Genetik, eine sorgfältige Planung der Auswahl, wobei das Wohlergehen der Hunde stets im Mittelpunkt stehen muss, um gesunde, temperamentvolle, glückliche, gut integrierte und sozialisierte Welpen zu erhalten.



“ Vereinfacht ausgedrückt:
Liebe, Leidenschaft, Hingabe
und Professionalität. „

Es ist von grundlegender Bedeutung, zwischen einer verantwortungsbewussten Zucht, bei der die Züchter um das Wohlergehen ihrer Tiere bemüht sind, und einer Zucht aus Profit- und Geschäftsgründen, bei der nur wenig oder keine Fürsorge zur Anwendung kommt, zu unterscheiden. Vereinfacht ausgedrückt: Züchten ist ein Liebesdienst!

04 WAS IST ILLEGALER WELPENHANDEL?

Der illegale Welpenhandel ist das Gegenteil von verantwortungsbewusster Zucht. Es handelt sich um den unethischen Handel mit Welpen als Handelsware, die als solche behandelt und verkauft werden, und nicht als fühlende Wesen. Diese Welpen werden in Massen produziert, um sie kommerziell zu verkaufen. Sie kommen entweder auf Welpenfarmen zur Welt oder werden über ein Netz von skrupellosen Züchtern angeboten. Sie werden unter schlechten und unzumutbaren Bedingungen gezüchtet, die gegen Tierschutzgesetze und Tierschutznormen verstoßen. Welpen werden unter völliger Missachtung ihrer Gesundheit und ihres psychischen Wohlbefindens aufgezogen, um die Kosten niedrig zu halten und die

Gewinne zu maximieren.

Die Welpen sind meistens großen körperlichen und seelischen Belastungen und Ängsten ausgesetzt. Sie werden zu früh von ihren Müttern getrennt und dann illegal in Lieferwagen oder Autos transportiert. Dabei werden sie unter beengten und erbärmlichen Bedingungen ohne Nahrung und Wasser über weite Strecken befördert, wobei oft internationale Grenzen überschritten werden. Sie werden so lange weitergereicht, bis sie ihren endgültigen Verkaufsort erreichen. Als Folge dieser grausamen Behandlung sterben viele der Welpen während des Transports.



05

WAS VERSTEHT MAN UNTER WELPENFARMEN?

Eine Welpenfarm ist eine Einrichtung, in der zahlreiche beliebte Hunderassen in großer Zahl unter schockierenden, erbärmlichen Lebensbedingungen gehalten und pausenlos zur Zucht eingesetzt werden. Sie befinden sich fast immer in einem schlechten Gesundheitszustand, weil ihr Wohlergehen und ihre Pflege völlig vernachlässigt werden. Welpenfarmen bringen ungesunde und schlecht sozialisierte Welpen hervor, für den billigen Verkauf auf dem Massenmarkt. Die Zuchthunde werden zur Zucht eingesetzt, bis sie nicht mehr zu gebrauchen sind, dann entledigt man sich ihrer. Die skrupellosen „Züchter“ bringen keine Liebe oder Leidenschaft für Hunde auf, sondern sind zu 100 % vom Profit angetrieben, da es sich um ein Geschäft handelt, bei dem der Gewinn maximiert und die Kosten minimiert werden sollen.



Da der Profit im Vordergrund steht, werden die Hunde, die zur Zucht verwendet werden, nicht richtig gefüttert und gepflegt. Schlechte Zuchtpraktiken und die mangelnde

professionelle Auswahl führen dazu, dass kranke und ungesunde Welpen mit verschiedenen genetischen und gesundheitlichen Problemen erhalten werden. Da die Welpen sehr früh von ihren Müttern getrennt werden, erfahren sie keine angemessene Sozialisierung mit Menschen und anderen Hunden. Das kann später zu verschiedenen schwerwiegenden Verhaltens- und Wesensproblemen führen.

Wenn die Welpen heranwachsen, können diese Probleme leicht dazu führen, dass sie ausgesetzt oder an ein Tierheim abgegeben werden. Zudem werden viele von ihnen nicht ordnungsgemäß tierärztlich untersucht oder geimpft und können Krankheiten übertragen, mit denen sie andere Tiere anstecken, und die sogar für den Menschen ein Risiko darstellen. So ist beispielsweise Tollwut in vielen Teilen der Welt immer noch präsent, genau wie andere Krankheiten wie Echinokokkose, Toxoplasma gondii, Giardien und Leishmaniose. Manche Leishmaniose-Formen sind für den Menschen tödlich, wenn sie nicht behandelt werden.



06

DER ONLINE-HANDEL MIT HEIMTIEREN

Die zunehmende Beliebtheit des Online-Shoppings hat dazu geführt, dass immer mehr Menschen Haustiere über das Internet kaufen, da dies schnell und einfach geht. Einige Verkäufer bieten sogar die Lieferung an. Der illegale Welpenhandel und die Welpenhändler sind auch vom traditionellen Verkauf auf Online-Kleinanzeigen und Social Media umgestiegen, um die Anonymität zu wahren und sich der Verantwortung für gesunde Welpen in guter körperlicher Verfassung zu entziehen.

Welpenhändler sind dritte Vermittler, die Welpen kaufen und weiterverkaufen und dabei oft vorgeben, der Züchter zu sein. Sie machen falsche Angaben und täuschen die neuen Besitzer über die wirkliche Herkunft des Welpen. Sie greifen auf alle möglichen Täuschungsmanöver zurück und nutzen jeden Verkaufstrick, um einen schnellen und einfachen Verkauf abzuwickeln, bevor zu viele Fragen gestellt und ihre eigentlichen Absichten aufgedeckt werden.

Ein großer Teil der online verkauften Welpen stammt von Welpenfarmen und aus dem illegalen Welpenhandel, deshalb können sie Gesundheits- und Sozialisierungsprobleme zeigen.



Einen Welpen im Internet zu kaufen, ohne angemessene Recherchen anzustellen, fördert und ermöglicht den illegalen Welpenhandel und stellt die Fortsetzung der Praxis der Tierquälerei und Misshandlung von Hunden und Welpen dar, die wie Handelsware behandelt werden.

Welpenhändler erzielen riesige Gewinne und wissen, dass die Risiken einer Strafverfolgung gering sind. Zudem nutzten viele Opportunisten das Internet auch für Scheinverkäufe. Sie bringen Interessenten dazu, Anzahlungen zu leisten, die letztendlich nie zum Verkauf eines Welpen führen, und verschwinden nach dem Geschäft von der Bildfläche. Ein verantwortungsbewusster Züchter kann eine kleine Anzahlung verlangen; diese ist jedoch mit einer Garantie für die vollständige Erstattung verbunden, wenn der Kauf des Welpen nicht zustande kommt. Die Rechtmäßigkeit der Anzahlung wird durch ein unterschriebenes Vertragsdokument gewährleistet.

Verantwortungsbewusste Züchter werden darauf bestehen, dass potenzielle neue Besitzer ordnungsgemäß überprüft werden. Das Wohlergehen und langfristige Wohlbefinden des Welpen ist ihr oberstes Ziel, und sie wollen sicherstellen, dass der Welpen gut gepflegt wird.

Da der illegale Welpenhandel allein in Europa für 1,5 Milliarden Euro pro Jahr steht und mehr als 2,4 Millionen Hunde unter schrecklichen Bedingungen gehandelt werden, haben einige Länder und Regierungen dies erkannt und Gesetze erlassen, um gegen den illegalen Welpenhandel vorzugehen. Die bewusste und verantwortungsvolle Kaufweise von Hunden spielt eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung des illegalen Welpenhandels.

07 WIE MAN EINEN VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN ZÜCHTER VON EINEM SKRUPELLOSEN ZÜCHTER BZW. WELPENHÄNDLER UNTERSCHIEDET

Es ist wichtig, zwischen zwei Arten von Züchtern zu unterscheiden: Verantwortungsbewusste Züchter und skrupellose Züchter. Wenn Sie einen Welpen kaufen möchten, sollten Sie nach einem verantwortungsbewussten Züchter Ausschau halten. Der Grund für die Zucht eines Wurfes ist die Verbesserung, Erhaltung und Förderung einer Rasse. Skrupellose Züchter betrachten die Zucht nur als Einnahmequelle. Aufgrund ihrer rein finanziellen Motivation missachten sie die Bedürfnisse der Hunde, was später zu zahlreichen Problemen beim Wohlergehen und Verhalten führt. Das bedeutet keineswegs, dass verantwortungsbewusste Züchter nicht den Preis für ihre Welpen festsetzen, um die Kosten für die Aufzucht des Wurfes zu decken, aber sie tun es nicht ausschließlich aus Profitgründen oder um ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Ein verantwortungsbewusster Züchter möchte nicht nur einen Welpen verkaufen, sondern auch sicherstellen, dass das zukünftige Wohlergehen der Hunde aus seiner Zucht gewährleistet ist. Sie möchten sicherstellen, dass sie ein liebevolles Zuhause bekommen, in dem die neuen Besitzer die einzigartigen Eigenschaften, das Temperament und die Natur dieser Rasse kennen und verstehen. Neben Liebe sollten die neuen Besitzer den Welpen auch ein geeignetes Umfeld

zum Aufwachsen und Leben bieten können.

Das bedeutet oft, dass verantwortungsbewusste Züchter die potenziellen neuen Besitzer überprüfen und möglicherweise eine längere Liste von Fragen an sie haben als umgekehrt. Das bedeutet normalerweise auch, dass der neue Besitzer auf einen Welpen warten muss, da ein verantwortungsbewusster Züchter in der Regel nur eine begrenzte Anzahl von Würfen pro Jahr züchtet. Ein verantwortungsbewusster Züchter verfügt auch über umfassendes Wissen über die Rasse und beantwortet gerne alle Fragen und verweist den neuen Besitzer auf Informationsquellen über die Rasse.

Verantwortungsbewusste Züchter ermutigen den neuen Besitzer, die Welpen zusammen mit ihrer Mutter und möglicherweise mit den anderen Familienhunden kennen zu lernen. Diese Situation ist bestens geeignet, um die Interaktion der Welpen zu beobachten, und vermittelt einen Eindruck davon, wie ein ausgewachsener Hund aussieht, wie er sich verhält und wie man sich um ihn für zehn Jahre oder länger zu kümmern hat. Der neue Besitzer kann sich auch ein Bild von der Umgebung machen, in der der Welpe aufgezogen wurde, und vom Gesundheitszustand der Mutterhündin.



Verantwortungsbewusste Züchter versorgen neue Besitzer mit Informationen über die Eigenschaften und die besonderen Bedürfnisse der Rasse. Sie geben auch Ratschläge zur Pflege des Welpen, Informationen zu seiner Ernährung, einen Impfpass, Angaben zum Chip, Ergebnisse von Gesundheitstests (sofern zutreffend), eine Ahnentafel (sofern zutreffend) und sind bereit, den neuen Besitzer weiter zu unterstützen, wenn es im Laufe der Lebensdauer des Hundes erforderlich wird. Ein verantwortungsbewusster Züchter wird NIEMALS einen Hund online verkaufen, ohne den neuen Besitzer persönlich getroffen zu haben, um sicherzustellen, dass er dem Welpen ein angemessenes Zuhause bietet.

Verantwortungsvolle Züchter legen dem künftigen Besitzer zudem einen Kaufvertrag vor. Sie bestehen klar und deutlich darauf, dass sie den Welpen zurücknehmen, wenn der neue Besitzer aus irgendeinem Grund nicht mehr in der Lage ist, sich um ihn zu kümmern, um ihn entweder selbst zu behalten oder ein neues Zuhause für ihn zu finden.

Darüber hinaus führen verantwortungsbewusste Züchter verfügbare Gentests oder andere Gesundheitstests sowie regelmäßige tierärztliche Untersuchungen der Elterntiere der Welpen durch, um sicherzustellen, dass keine genetischen Krankheiten oder Leiden vererbt werden. Im Falle von beim NHV eingetragenen Züchtern sind solche Gesundheitstests und -untersuchungen durch den Rassehund-Zuchtverein oder den NHV vorgeschrieben. Je nach Art der potenziellen Krankheit oder des Leidens

können sie bestimmte Gesundheitsgarantien geben. Sie möchten auch informiert werden, wenn der Welpen später an einer Krankheit leidet oder einen unerwünschten Gesundheitszustand aufweist. Es ist wichtig zu wissen, dass die Gesundheit von Hunden ein komplexes Thema ist, und dass die Durchführung von Gesundheitsuntersuchungen nur ein Teil des Ganzen ist. Neben den Maßnahmen, die ein verantwortungsvoller Züchter ergreift, muss auch der neue Besitzer den richtigen Umgang mit dem Welpen sicherstellen.

Beim NHV eingetragene Züchter verkaufen Welpen nur mit anerkannter Ahnentafel. Die Ahnentafel stellt gewissermaßen die Geburtsurkunde des Hundes dar. Hunde mit Ahnentafel sind identifizierbar, da sie entweder mit einem Mikrochip oder einer Tätowierung versehen sind. Neben den Informationen über Ihren Hund zeigt sie auch seine Abstammung auf. Am wichtigsten ist jedoch, dass sie die Reinrassigkeit Ihres Hundes bescheinigt. Eine anerkannte Ahnentafel ist der Beweis für die seit Generationen geleistete Arbeit, die verantwortungsbewusste Züchter in die Erhaltung der Rasse stecken. Alle Gesundheits- und Gentests, die sie durchgeführt haben, werden je nach Art ebenfalls in der Ahnentafel der Welpen aufgeführt. Die Ahnentafel kann auch als Nachweis des Eigentums eines Hundes dienen, je nach den nationalen Rechtsvorschriften eines Landes, und kann dazu verwendet werden, einen Hund aufzuspüren oder in einem Rechtsstreit zu beweisen, wer sein Eigentümer ist.

Nachfolgend eine Checkliste, die neuen Besitzern helfen soll, zwischen verantwortungsvollen und skrupellosen Züchtern bzw. Welpenhändlern zu unterscheiden.

Verantwortungsbewusste Züchter

Sie züchten in der Regel nur eine oder eine sehr begrenzte Anzahl von Rassen.

Sie werden von Leidenschaft und Liebe zu ihrer Rasse angetrieben.

Sie haben schon seit langem mit ihrer Rasse zu tun und können Ihnen detaillierte Informationen über die Rasse geben.

Verantwortungsvolle Züchter wählen ihre Hunde für die Zucht sorgfältig aus und überprüfen sie. Sie führen angemessene Gesundheits- und Gentests für ihre Zuchthunde durch und legen Ihnen einen Nachweis über diese Tests vor.

Sie stellen Ihnen Fragen, um sich zu vergewissern, dass Sie ein angemessener Besitzer für einen ihrer Welpen sind, und sie stellen verschiedene Fragen, um sicherzugehen, dass Sie die Rasse und die damit verbundene Verantwortung verstehen.

Sie haben in der Regel eine Warteliste für ihre Welpen und können Sie an einen anderen Züchter verweisen, wenn sie meinen, dass die Wartezeit zu lang sein könnte.

Sie bestehen darauf, dass der Welpe bei ihnen zu Hause abgeholt wird, damit der neue Besitzer die Mutter des Welpen und alle Welpen des Wurfs sehen kann.

Sie geben keinen Welpen ab, bevor er nicht mindestens 8 Wochen alt ist, mit einem Mikrochip (oder einer anderen Identifikation) versehen wurde und die erste Impfung erhalten hat.

Sie bestehen auf einem Welpenvertrag, um das Wohlergehen des Welpen zu gewährleisten.

Sie nehmen stets den Welpen zurück und bestehen darauf, dass der Welpe an sie zurückgegeben wird, wenn etwas schief geht.

Sie überlassen dem Käufer ein Infoblatt über die Rasse, Informationen zur Ernährung, einen Impfausweis, Angaben zum Mikrochip und eine Ahnentafel (falls zutreffend) und stehen für alle Fragen zum Welpen stets zur Verfügung.

Skrupellose Züchter/ Welpenhändler

Sie bieten in der Regel mehrere Rassen zum Kauf an.

Sie werden vom Profit angetrieben, da sie ihren Lebensunterhalt mit dem Verkauf von Welpen verdienen.

Sie geben nur sehr allgemeine Auskünfte und haben nur am Verkaufsabschluss Interesse.

Die Zuchteignung ihrer Hunde wurde nie bewertet, und sie haben kein echtes Konzept oder Auswahlkriterien für die Planung von Verpaarungen.

Sie werden Ihnen keine Fragen zu Ihrer Eignung stellen, sondern wollen rasch den Verkauf abschließen.

Sie haben eine Vielzahl von Welpen zu verkaufen, und wenn sie die von Ihnen gewünschte Rasse nicht anzubieten haben, können sie versuchen, Sie zum Kauf einer anderen Rasse zu überreden, die sie zum Verkauf haben.

Sie zeigen Ihnen nur selten die Eltern des Welpen oder die Umgebung, in der die Welpen aufgezogen wurden, und bieten Ihnen vielleicht an, den Welpen zu liefern oder sich mit Ihnen irgendwo zur Übergabe zu treffen.

Sie verkaufen möglicherweise Welpen in einem sehr jungen Alter, die weder geimpft noch gechipt sind. Impfung und Mikrochipping gehen vom Gewinn ab.

Sie händigen Ihnen keinen Kaufvertrag aus und sind möglicherweise nicht einmal bereit, Ihnen eine Quittung auszustellen, da dies ein Beweis dafür ist, dass sie Ihnen den Welpen verkauft haben.

Sie haben kein Interesse daran, den Welpen zurückzunehmen, sondern geben Ihnen die Schuld, wenn etwas schief geht.

Sie geben Ihnen möglicherweise keinerlei Informationen oder fordern Sie dazu auf, Informationen und Ratschläge zur Fütterung zu googeln. Wenn Ihnen ein Heimtierausweis ausgehändigt wird, sollten Sie alle Angaben überprüfen, da sie darauf hinweisen können, dass der Welpe importiert wurde.

10

WAS SIE VOR DEM KAUF EINES WELPEN BEACHTEN SOLLTEN. SIND SIE ALS HUNDEHALTER GEEIGNET?

Bevor Sie sich überhaupt mit der Anschaffung eines Welpen beschäftigen, sollten Sie sich vergewissern, dass Sie für einen Hund geeignet und bereit sind!

Um Ihnen dabei zu helfen, finden Sie nachfolgend einige Dinge, die Sie erwägen müssen, wenn Sie einen Welpen haben möchten:

Lassen es Ihr Lebensstil und Ihre Arbeitszeiten überhaupt zu, dass Sie sich richtig um einen Hund kümmern können?

Einen Hund zu besitzen bedeutet, dass Sie jetzt ein Lebewesen haben, das zumindest für die nächsten 10 bis 15 Jahre darauf angewiesen ist, dass Sie sich darum kümmern! Wenn Sie sehr beschäftigt sind, sollten Sie sich darauf einstellen, dass Sie viel Zeit aufbringen müssen, um sich gut um Ihren Hund zu kümmern. Zum Beispiel müssen Sie sich täglich Zeit nehmen, um mit Ihrem Hund spazieren zu gehen, ihn zu füttern, zu pflegen und zu bürsten, und insbesondere um mit ihm zu spielen und wertvolle Zeit mit ihm zu verbringen. Den Hund zu füttern und ihn regelmäßig in den Garten hinaus zu lassen ist bei weitem nicht ausreichend. Das ist das absolute Minimum. Wenn Sie für einen Hund nicht die Zeit, die Liebe und die Zuneigung aufbringen können, die er verdient, legen Sie sich bitte keinen Hund zu!



Wie viel Zeit können Sie für die Erziehung Ihres Welpen aufwenden, wenn Sie ihn bekommen?



Die richtige Antwort auf die obige Frage lautet: SO VIEL ZEIT WIE ERFORDERLICH! Welpen müssen von Ihnen erzogen und sozialisiert werden. Sie sind nicht vorerzogen, wenn sie zu Ihnen kommen! Dies wird zu einer noch größeren Herausforderung, wenn Sie zudem ein unerfahrener Tierhalter sind! Welpen sind Lebewesen, sie sind neugierig, langweilen sich leicht, sind laut und manchmal auch widerspenstig. In einer fremden Umgebung sind sie oft etwas verwirrt, haben Heimweh und vermissen ihre Mutter und ihre Geschwister. Die Erziehung eines Welpen erfordert Geduld, Geduld und Geduld, Beharrlichkeit, Ausdauer und sehr viel Liebe. Negative oder aggressive Erziehungsmethoden funktionieren NIEMALS. Der Schlüssel besteht in einer freundlichen, belohnungsbasierten Erziehung, viel Ausdauer, ohne jemals aufzugeben. Bringen Sie alle erforderlichen Eigenschaften mit?

Stimmt Ihr gesamter Haushalt dem neuen Familienmitglied zu?

3 Ein jaulender Welpen mitten in der Nacht in der ersten Woche. Zerkaute Schuhe und Hundehaare auf den Möbeln. Ein Welpen, der im Haus pinkelt, bis er stubenrein wird. Wenn Sie mit Ihrer Familie leben, sollten Sie sich vergewissern, dass alle in der Familie mit der Aufnahme eines Welpen einverstanden sind. Es gibt nichts Schlimmeres als ein feindseliges Familienmitglied, das keinen Welpen haben will. Der dadurch verursachte Stress ist es nicht wert. Für die Aufnahme eines neuen Welpen ist das Einverständnis aller Beteiligten erforderlich.

Doch vor allem: Schaffen Sie sich bitte keinen Welpen an, um Ihren Kindern Verantwortung beizubringen. Wenn das Ihre Motivation ist, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass das nur selten funktioniert und Sie diejenige Person sein werden, die sich hauptsächlich um den Welpen kümmert, auch wenn das nicht Ihre Absicht war.

Kennen Sie die Vorschriften Ihrer Gemeinde/Stadtverwaltung zur Hundehaltung? Werden Sie diesen Anforderungen gerecht?

4 Prüfen Sie die Vorschriften Ihrer Gemeinde/Stadtverwaltung über die Hundehaltung, um festzustellen, ob Sie diese einhalten können. In manchen Städten gibt es sogar rassespezifische Gesetze, die den Besitz bestimmter Rassen verbieten, oder es gibt Vorschriften, die besagen, dass Hunde angeleint bleiben müssen oder dass sie in der Öffentlichkeit ein Halfter oder einen Maulkorb tragen müssen.

Wenn Sie in einer Wohnung leben - erlaubt die Hausverwaltung Hunde?

5 Wenn Sie in einer Wohnung oder einem Appartement leben, sollten Sie berücksichtigen, dass in manchen Wohnanlagen bzw. bei manchen Vermietern keine Haustiere erlaubt sind, Sie sollten bei Ihrer Hausverwaltung nachfragen, welche Regeln für die Haltung von Hunden gelten. Leider legen sich viele Menschen einen Welpen zu, ohne dies zuvor zu überprüfen, und müssen ihn dann schweren Herzens zurückgeben. Das ist weder für Sie noch für den Welpen fair.



Können Sie sich wirklich einen Hund leisten?

6 Die Anschaffung eines Welpen kostet nicht nur den Kaufpreis, sondern wesentlich mehr. Die Erhaltung der Gesundheit und des Wohlergehens eines Hundes während seines Aufwachsens und seines gesamten Lebens ist ein Faktor, an den nur wenige Menschen denken. Bei einem Hund können es 10–15 Jahre sein. Während dieser Zeit müssen Sie für hochwertiges Hundefutter, Tierarztbesuche, Impfungen, Besuche im Hundesalon, Leckerlis, Spielzeug und Nahrungsergänzungsmittel sorgen und auch einen Hundesitter oder eine Hundepension bezahlen, wenn Sie in den Urlaub fahren.

Dies sind nur die grundlegenden Dinge, die im Laufe des Lebens Ihres Hundes bereits eine beträchtliche Summe ausmachen. Was ist, wenn Ihr Hund mal krank wird oder einen Unfall erleidet? Die Kosten für eine tierärztliche Behandlung oder eine Operation können höher als Ihre eigenen Arztrechnungen ausfallen. Es ist besser, auf den schlimmsten Fall vorbereitet zu sein, als im Ernstfall nicht in der Lage zu sein, für die beste Behandlung Ihres Hundes zu sorgen. Und dies berücksichtigt nicht die Schäden, die ein gelangweilter Welpen an Ihren persönlichen Sachen verursachen kann!



Haben Sie gut recherchiert, welche Hunderasse zum Lebensstil und Lebensumfeld Ihrer Familie passt?

Laut Statistik sind 92 % der Hunde, für die ein neues Zuhause gefunden werden muss, auf die Unvereinbarkeit oder mangelnde Eignung der Rasse zurückzuführen. Die Rettungsstationen und Tierheime sind voll mit Hunden, die von Menschen gekauft wurden, die sich nicht ausreichend oder gar nicht informiert haben. Hunde gibt es in allen Formen und Größen und mit unterschiedlichen Rasseeigenschaften. Die FCI erkennt über 350 Hunderassen an. Bei der Auswahl eines Hundes ist am wichtigsten, dass Sie Ihren Lebensstil berücksichtigen und anhand dessen entscheiden, welche Rasse am besten zu Ihnen passt. Die Menschen machen sich vor dem Kauf keine Gedanken über die Eigenschaften und Merkmale der Rasse. So ist es zum Beispiel nicht ratsam, einen Husky-Welpen zu wählen, wenn Sie in einer Wohnung leben und kein sehr aktives Leben führen. Dieser Hund braucht viel Platz und Bewegung. Das Problem sind stets Impulskäufe und mangelnde Recherche über die Rasse. BITTE informieren Sie sich über die Rasse, um herauszufinden, ob sie zu Ihrem Lebensstil und Ihrem Lebensraum passt, bevor Sie dem neuesten Modetrend oder dem Niedlichkeitsfaktor erliegen. Beginnen Sie bei Ihren Nachforschungen mit den Problemen der Rasse, da Ihnen dies sofort Aufschluss darüber gibt, ob Sie damit umgehen können, oder nicht.

Nachdem Sie sich für eine Rasse entschieden haben, haben Sie einen verantwortungsvollen Züchter vor Ort gefunden?

8

Wenn Sie eine neue Rasse entdecken möchten, lassen Sie sich am besten von jemandem beraten, der diese Rasse bereits besitzt. Das Internet ist eine großartige Ressource, aber Erfahrung ist wichtiger. Der beste Start ist der Kauf eines Welpen von einem seriösen Züchter, der seine Liebe und Zuneigung einer bestimmten Rasse gewidmet hat. Damit haben Sie nicht nur jemanden, an den Sie sich für Ratschläge wenden können, sondern Sie können auch die Hunde des Züchters sehen und erfahren, wie ein erwachsener Hund der von Ihnen gewählten Rasse aussieht und sich verhält. Ein verantwortungsbewusster Züchter züchtet mit Leidenschaft und Engagement gesunde und gesunde Welpen, denn seine Motive sind nicht durch Profit bedingt, sondern durch die Liebe zur Rasse. Der Besuch bei einem verantwortungsvollen Züchter macht den Unterschied zwischen einem ausgezeichneten und einem stressigen Start!



13 FRAGEN, DIE EINEM ZÜCHTER ZU STELLEN SIND



Einer der wichtigsten Faktoren bei der Anschaffung eines Welpen ist seine Herkunft. Woher ein Welpen kommt, entscheidet in komplexer Weise über sein Wohlergehen und seine Gesundheit.

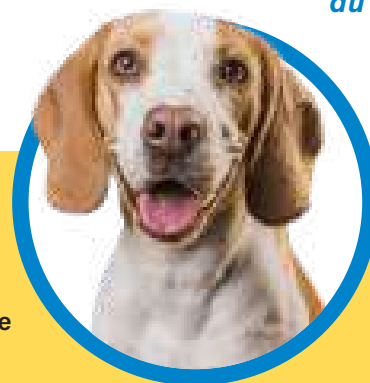
Sie möchten keinen Welpen von einem Welpenhändler kaufen, der in illegalen Hundehandel verwickelt ist, oder von einer Welpenfarm, in den grausamen Methoden zur Welpenproduktion angewandt werden. Bei beiden Quellen wird an allen Ecken und Enden gespart, um die Kosten zu minimieren und den Gewinn zu maximieren, was dazu führen kann, dass die Welpen Gesundheits- und Verhaltensprobleme aufweisen. Kaufen Sie niemals einen Welpen bei einem Vermittler und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie online nach einem Welpen suchen. Vergewissern Sie sich stets, dass Sie direkt beim Züchter kaufen, und beachten Sie dabei, dass es sowohl verantwortungsbewusste als auch skrupellose Züchter gibt.

Es ist wichtig, einen verantwortungsvollen Züchter zu finden, um einen gesunden, gut angepassten

Welpen zu erwerben, der den bestmöglichen Start ins Leben hatte und aus all den richtigen Gründen gezüchtet wurde, bei denen es nicht um Profit geht. Doch wie findet man einen verantwortungsbewussten Züchter?

Ein guter Ausgangspunkt besteht darin, mit der nationalen kynologischen Organisation Ihres Landes oder dem nationalen Rassehund-Zuchtverein in Ihrem Land Kontakt aufzunehmen. Damit können Sie sicherstellen, dass die Züchter, mit denen Sie sprechen, eine echte Leidenschaft für ihre Rasse haben und keine kommerziellen Züchter sind. Besuchen Sie eine Hundausstellung oder einen Hunderziehungskurs, um Züchter zu treffen. Holen Sie so viele Informationen wie möglich ein, damit alle Ihre Fragen beantwortet werden. Scheuen Sie sich nicht, mit verschiedenen Züchtern zu sprechen. Seien Sie misstrauisch, wenn jemand versucht, Sie sofort zum Kauf zu drängen, oder eine Anzahlung verlangt, bevor er sich näher mit Ihnen unterhalten hat. Zu diesem Zeitpunkt sollten Sie Warnsignale wahrnehmen.

Hier sind einige Fragen, die Sie einem Züchter stellen können, um sicherzustellen, dass er ein verantwortungsbewusster Züchter ist.



- Wie lange arbeiten sie schon mit dieser Rasse? Was hat sie dazu gebracht, sich mit dieser Rasse zu beschäftigen?
- Warum diese Hunderasse? Was macht sie einzigartig? Was sind die Vor- und Nachteile der Rasse?
- Haben sie eine Informationsbroschüre über die Rasse, oder welche Bücher oder vertrauenswürdigen Websites können sie empfehlen, um mehr über die Rasse herauszufinden? Wie sieht es mit einer Broschüre oder Informationen über die Welpenpflege aus?
- Können sie Referenzen über ihre eigene Züchtertätigkeit oder ihre Hunde vorlegen?
- Falls für die Rasse relevant, welchen Gesundheits- oder Gentests wurden die Elterntiere unterzogen? Können sie Ihnen die Bescheinigungen vorlegen? Welche Gesundheitsgarantien können sie für den Welpen bieten? Wie sieht die Rücknahmestrategie aus, wenn etwas schief geht?
- Wann können Sie ihr Haus besuchen, um die Elterntiere und die Welpen gemeinsam zu sehen?
- Wie viele Welpen umfasste der Wurf? Werden Sie alle Welpen sehen können?
- In welchem Alter können die Welpen abgeholt werden (dies sollte nicht vor 8 Wochen geschehen)? Wie viele Impfungen hat der Welpe zum Zeitpunkt der Abholung, und wie sieht es mit dem Entwurmen aus? Wird der Welpe mit einem Mikrochip versehen sein (dies ist in vielen Ländern inzwischen gesetzlich vorgeschrieben)?
- Gibt es einen Kaufvertrag? Gibt es irgendwelche Anforderungen, die Sie kennen müssen, z. B. ob der Welpe kastriert werden muss und ob er zurückgenommen wird, falls der neue Besitzer nicht in der Lage ist, sich um ihn zu kümmern?
- Welche Art von Sozialisierungsmaßnahmen hat der Züchter unternommen? Wie sollten Sie den Sozialisierungsprozess fortsetzen, wenn der Welpe zu Ihnen kommt? Zu welchem Zeitpunkt und welche Art von Trainingskursen sollten Sie ihrer Meinung nach mit Ihrem Welpen besuchen?
- Erhält der Welpe eine zertifizierte Ahnentafel einer von der FCI anerkannten nationalen kynologischen Organisation? Es wird dringend empfohlen, einen Welpen mit einer Ahnentafel zu kaufen, da Sie dann einen Nachweis über seine Herkunft haben. Einige Züchter werden Ihnen sagen und sogar belegen, dass die Elterntiere registriert sind, aber sie haben nicht vor, die Welpen registrieren zu lassen. Verantwortungsbewusste Züchter lassen alle ihre Welpen registrieren, um sicherzustellen, dass die Abstammung nachvollziehbar bleibt. Die Ahnentafel ist der Authentizitätsbeweis für die Generationen, auf die die Züchter stolz sind. Finden Sie heraus, ob es irgendwelche Auflagen oder Einschränkungen im Zusammenhang mit der Ahnentafel des Welpen gibt.

Und am wichtigsten:.....

Hat Ihnen der Züchter auch viele Fragen gestellt?

Vielleicht sogar mehr, als Sie ihm gestellt haben? Das zeigt, dass es ihm nicht egal ist, was mit den Welpen geschieht, die er gezüchtet hat! Wenn Sie einen Züchter besuchen, respektieren Sie bitte seine Privatsphäre und sein Zuhause. Denken Sie immer daran, dass er Sie in sein Haus eingelassen hat, also verhalten Sie sich entsprechend.

15

WORAUF SOLLTE MAN ACHTEN, WENN MAN EINEN ZÜCHTER BESUCHT, UM EINEN WELPEN ZU SEHEN?

Die Räumlichkeiten, in denen die Welpen leben

- Besuchen Sie die Welpen beim Züchter, um sie in ihrem häuslichen Umfeld zu sehen. Machen die Räumlichkeiten einen seriösen und sauberen Eindruck? Fragen Sie, ob die Welpen an diesem Ort geboren wurden.
- Wo werden die Welpen gehalten, im Freien oder im Haus? Das bedeutet nicht, dass Welpen, die in Zwingern gehalten werden, problematisch sein werden, doch wenn sie im Freien gehalten werden, ist darauf zu achten, ob die Zwinger angemessen und sauber sind. Scheinen die Welpen gut sozialisiert zu sein?
- Fragen Sie, wo der Welpe normalerweise schläft – in einer Kiste, in einem Hundebett und welche Art von Unterlage verwendet wird.



Der Züchter

- Sind Ihnen vor Ort mehrere andere Würfe von Welpen der gleichen oder anderer Rassen aufgefallen? Auch dies ist ein weiterer Hinweis auf eine mögliche Welpenfarm oder Welpenhandel.
- Erweckt der Züchter den Eindruck, dass er sich ernsthaft um die Welpen sorgt, und kann er Ihnen die individuellen Merkmale und den Namen jedes einzelnen Welpen nennen?
- Haben Sie den Eindruck, dass Sie zu einer schnellen Entscheidung gedrängt werden?

Die Elterntiere

- Ist die Mutter mit dem ganzen Wurf da? Bestehen Sie stets darauf, die Welpen zusammen mit ihrer Mutter zu sehen. Die Welpenmutter sollte mit ihren Welpen interagieren. Seien Sie misstrauisch, wenn Ihnen erzählt wird, dass die Mutter beim Tierarzt, auf einem Spaziergang oder bei Freunden ist, denn das könnte darauf hindeuten, dass die Welpen auf einer Welpenfarm gezüchtet wurden und der Verkäufer ein Welpenhändler ist.
- Falls möglich, bitten Sie auch darum, den Vater der Welpen zu sehen. Falls er nicht vor Ort ist, bitten Sie um ein Foto des Vaters und fragen Sie nach Einzelheiten zu diesem Hund. Es ist normal und üblich, wenn der Vater nicht anwesend ist. Die Züchter wählen oft aus verschiedenen professionellen Gründen einen anderen Hund aus einem anderen Zuchtbetrieb zur Verpaarung aus.
- Wenn Ihnen die Züchter angegeben haben, dass die Elterntiere der Welpen einem Gesundheitstest unterzogen wurden (bei Rassen, für die es spezielle Gesundheitstests gibt), bitten Sie um Kopien der Ergebnisse, sofern diese Informationen nicht bereits im Abstammungsnachweis enthalten sind. Der Züchter wird in der Lage sein, die verschiedenen Abkürzungen und Anmerkungen zu erklären, um die verschiedenen Gesundheitstests zu erläutern, die gegebenenfalls durchgeführt werden



Die Welpen

- Sehen die Welpen sauber, gesund und munter aus? Verhalten sie sich ausgeglichen und lebhaft? Zeigen sie die natürliche Neugier eines Welpen? Achten Sie auf Symptome wie tränende Augen oder laufende Nasen, stumpfes, verfilztes oder fleckiges Fell oder sogar Anzeichen von Durchfall, Schwäche oder Taumeligkeit oder auf einen Welpen, der lethargisch in der Ecke kauert.
- Wie interagieren die Welpen miteinander? Und wie interagieren sie mit ihrer Mutter?
- Haben die Welpen genügend Spielzeug und andere Dinge zum Spielen?
- Sind die Welpen nervös oder ängstlich, wenn Sie sich ihnen vorsichtig nähern? Haben Sie den Eindruck, dass Menschen in ihrer Nähe sind, die regelmäßig mit den Welpen Umgang haben?
- Vergewissern Sie sich, dass der Welpe – je nach Alter – zumindest seine erste Impfung und Entwurmung erhalten hat. Bitten Sie um Vorlage des Impfpasses, um zu prüfen, ob die Angaben und Daten korrekt sind, einschließlich der Angaben zu dem Tierarzt, der den Welpen geimpft hat. Falls der Welpe einen Mikrochip hat, vergewissern Sie sich, dass die Mikrochipnummer auf dem Impfpass mit dem Mikrochip übereinstimmt, der dem Welpen implantiert wurde.
- Fragen Sie nach einer Pflegeanleitung (vorzugsweise im Voraus), damit Sie wissen, wie Sie Ihren Welpen pflegen müssen, z. B. welche Art von Futter der Welpe braucht und in welchen Zeitabständen er gefüttert werden muss.
- Falls Ihnen der Züchter einen Heimtierausweis aushändigt, kann dies ein Indiz dafür sein, dass Ihr Welpe importiert wurde. Überprüfen Sie sorgfältig alle Angaben, wie z. B. die Herkunft und die Eigentumsverhältnisse des Welpen, die Impf- und Tierarztangaben und vergewissern Sie sich, dass die Mikrochipdaten übereinstimmen. Wenn Sie glauben, dass der Welpe illegal importiert wurde (Welpen dürfen innerhalb der EU erst ab dem Alter von 16 Wochen mit allen erforderlichen Impfungen und Papieren eingeführt werden – weitere Informationen finden Sie auf der Website Ihrer Regierung), melden Sie dies den zuständigen Behörden.
- Wenn Sie dem Kauf eines importierten Welpen zugestimmt haben, vergewissern Sie sich, dass der Welpe legal importiert (und nicht auf einer Welpenfarm gezüchtet wurde) und dass alle erforderlichen Papiere vorhanden sind (Informationen zu den Einfuhrbestimmungen für lebende Tiere finden Sie auf der Website Ihrer Regierung). Wenn es sich herausstellt, dass Ihr Welpe illegal eingeführt wurde, kann er von den Behörden beschlagnahmt und entweder auf Ihre Kosten unter Quarantäne gestellt oder eingeschläfert werden.

Allgemeine Informationen

- Es wird dringend empfohlen, nur einen Welpen mit einer Ahnentafel zu kaufen. Damit haben Sie einen Nachweis über die Herkunft des Welpen und die Gewissheit, dass der Welpe nach den Richtlinien des nationalen Hundeverbands oder des Rassehund-Zuchtvereins gezüchtet wurde. Erkundigen Sie sich, ob Sie die Ahnentafel bei der Abholung des Welpen erhalten oder ob diese später nachgereicht wird. Wenn Sie sie beim Kauf erhalten, stellen Sie sicher, dass das Formular für die Eigentumsübertragung unterzeichnet und Ihnen ausgehändigt wird. In einigen Ländern nimmt die Bearbeitung für die Registrierung eine gewisse Zeit in Anspruch.
- Wenn Sie planen, den Welpen auszustellen oder für die Zucht einzusetzen, ist es wichtig zu wissen, ob der Welpe von einem von der FCI anerkannten nationalen Hundeverband registriert wurde. Achten Sie auf das FCI-Logo auf der Ahnentafel.
- Wenn Sie Zweifel an einer Information haben, wenden Sie sich bitte an den örtlichen der FCI angeschlossenen nationalen Hundeverband.

Wenn Ihnen irgendetwas verdächtig vorkommt oder wenn Sie den Verdacht hegen, dass Sie gerade einen Welpenfarmbetreiber oder Welpenhändler getroffen haben, stimmen Sie dem Kauf des Welpen nicht zu, auch wenn er Ihnen leid tut – dies gibt nur dem illegalen Welpenhandel weiteren Auftrieb und fördert Welpenfarmen, wodurch noch mehr Welpen und Zuchthunde leiden müssen. Melden Sie Ihre Bedenken stattdessen der zuständigen Behörde.

17

WAS VERSTEHT MAN UNTER DER AHNENTAFEL?

Die Ahnentafel ist die Geburtsurkunde Ihres Hundes, die den Stammbaum mit den Vorfahren des Hundes enthält. Am wichtigsten ist jedoch, dass sie die Reinrassigkeit Ihres Hundes bescheinigt.





Alle Ahnentafeln tragen den offiziellen Stempel des ausstellenden nationalen Hundeverbands. Wenn es sich um ein Mitglied oder einen Vertragspartner der FCI handelt, weist die Ahnentafel auch das FCI-Logo auf. Die FCI erkennt nur ein Rassehunderegister (offiziell Zuchtbuch genannt) pro Land an.

Die Ahnentafel kann auch weitere Informationen enthalten, z. B. Ergebnisse von Gesundheitstests oder DNA-Tests, Ergebnisse von Arbeitsprüfungen und bei Hundeausstellungen gewonnene Titel. Je nach Vorschriften des NHV oder des Rassehund-Zuchtvereins können unterschiedliche Angaben in der Ahnentafel enthalten sein. Auch alle Titel und Auszeichnungen, die ein Hund bei anerkannten Veranstaltungen erringt, werden in seine Ahnentafel aufgenommen. Wenn ein Hund beispielsweise einen Championtitel gewinnt, wird dies dauerhaft in seiner Ahnentafel vermerkt. Der Käufer eines Nachkommens eines Hundechampions kann dies der Ahnentafel entnehmen. Ein genauer Blick auf die Vorfahren in der Ahnentafel mit der Abkürzung „CH“ zeigt, wie viele Champions zur Genetik dieses Hundes beigetragen haben.

Bei der Hundezucht verschafft dies eine gewisse Sicherheit, dass die künftigen Nachkommen des Hundes bei einer geeigneten Verpaarung diese wünschenswerten Eigenschaften fortführen werden. Andere Meisterschaften im Zusammenhang mit Hundesport und Arbeitsprüfungen wie

Field Trails und Obedience haben ebenfalls ihre Abkürzung und werden in der Ahnentafel vermerkt.

Die Ahnentafel ist kein Gesundheitszeugnis! Es handelt sich um einen Nachweis der Abstammung und der Identität des Hundes, nicht um einen Gesundheitsnachweis. Ein Impfpass ist der offizielle Nachweis für die Impfungen Ihres Hundes. Eine Ahnentafel allein ist daher keine Garantie für Qualität. Eine einfache Faustregel lautet, dass alle außergewöhnlichen Hunde registriert sind, aber nicht alle registrierten Hunde außergewöhnlich sind. „Qualität“ ist ein subjektives Merkmal und hängt von so vielen Faktoren ab. Darum ist es wichtig, seinen Hund bei einem verantwortungsbewussten, beim NHV eingetragenen Züchter zu kaufen.

Doch Vorsicht – auch manche Welpenfarmbetreiber registrieren ihre Welpen, um Ahnentafeln zu erhalten. Bitte beurteilen Sie selbst anhand der hier gegebenen Ratschläge, die Ihnen helfen sollen, einen verantwortungsvollen Züchter zu finden.

Wenn Sie einen reinrassigen Welpen kaufen, sollten Sie nie einen Aufpreis für eine Ahnentafel bezahlen. Registrierte Rassewelpen gehen immer mit einer Ahnentafel als Nachweis ihrer reinrassigen Abstammung einher. Zusätzliches Geld für die Aushändigung einer Ahnentafel zu verlangen ist ein Trick von skrupellosen Welpenhändlern.